



Reihe „Meister des Wortes“

Samstag, 06.12.2025 - 20 Uhr – Theater Münster, Kleines Haus

Peter Lohmeyer

liest Gerhart Hauptmann „Bahnwärter Thiel“

Bahnwärter Thiel heiratet nach dem Tod seiner ersten Frau Minna die Kuhmagd Lene. Sie ist laut und herrisch und oft schreit sie Thiel an. Auch Thiels Sohn Tobias leidet unter Lene. Sie schlägt und beschimpft ihn, da er nicht ihr eigenes Kind ist, sondern der Sohn von Thiel und Minna. Als Lene einen eigenen Sohn bekommt, wird es für Tobias noch schlimmer. Thiel trauert um seine verstorbene Frau Minna und nutzt seine Zeit im Wärterhäuschen, um wie besessen an sie zu denken. Als Lene und die beiden Kinder Thiel eines Tages zu seiner Arbeit ins Wärterhäuschen begleiten, wird Tobias von einem Zug erfasst und stirbt. Thiel gibt Lene die Schuld, weil sie nicht richtig aufgepasst hat. Aus Verzweiflung bringt Thiel schließlich Lene und ihren Sohn um.

Gerhart Hauptmanns novellistische Studie aus dem Jahr 1888 gilt als eines der bedeutendsten Werke des deutschen Naturalismus. Die Erzählung spiegelt zentrale Themen der Zeit wider: die Industrialisierung, soziale Spannungen und die psychologische Zerrissenheit des modernen Menschen. Hauptmann greift dabei auf eigene Erfahrungen und Beobachtungen zurück, die er während seines Lebens am Rande Berlins gemacht hatte.

Peter Lohmeyer ist Film- und Theaterschauspieler und wirkte in Filmen u. a. "Zugvögel... einmal nach Inari", "Der Elefant in meinem Bett", "Das Wunder von Bern", "Alter und Schönheit", "Soul Kitchen" und auch in "Tatort"-Episoden mit.

Von 2013 bis 2016 spielt er bei den Salzburger Festspielen im „Jedermann“ den Tod.

Restkarten gibt es an der Theaterkasse (Tel. 0251-5909100), oder online unter www.theater-muenster.com (Ticket-Shop)